

TIERSCHUTZVEREIN

GELDERN UND UMGEBUNG e.V.



Juli 2008



Aus dem
Tierheimalltag

Seite 4

Protest gegen
Ferkelkastration

Seite 7

Helfer auf
vier Pfoten

Seite 8

Tierische Tipps für
heiße Tage

Seite 10

TIERSCHUTZVEREIN GELDERN UND UMGEBUNG E.V.

Inhalt

- 3 Grußwort
- 4 Aus dem Tierheimalltag
- 5 Einladung zum Sommerfest
- 7 Protest gegen Ferkelkastration
- 8 Helfer auf vier Pfoten
- 9 Straßenparty 2008 / Kollege Hund 2008
- 10 Tierische Tipps für heiße Tage

Vorstand

1.Vorsitzende

Ute Pooten

2.Vorsitzender

Jürgen Bey

Kassenwart

Werner Ungerechts

Geschäftsführer

Christian Franz

Beisitzer

Tierheimleitung

Astrid Siebum

Redaktion Mitgliederzeitung

Britta Franz

Architektin Tierheimbau

Dorit Pooten

Tierheim und Büro

Liebigstrasse 51
47608 Geldern
TEL 0 28 31-58 52
FAX 0 28 31-97 66 96
www.tierheimgeldern.de
info@tierheimgeldern.de

Bankverbindung

Volksbank Gelderland
BLZ 320 613 84
KTO 102 013 018
Spenden Tierheim 102 013 026

Sparkasse Krefeld
BLZ 320 500 00
KTO 323 121 046

Auflage Ausgabe Juli: 1000 Stück
Druck: Reprotect, Oberhausen
Fotos: Agentur Pro Shoot und
Mitglieder Tierschutzverein

K. a. N. e.K. Geldern

Zustellung von Briefen und sonstigen Sendungen
am Niederrhein.

Am Pannofen 17 – 19, 47608 Geldern
Telefon: 02831 – 993088 oder 02831 - 925182

KESSELS

Gesundheit von
Mensch zu Mensch



Reha Center Orthopädie-Technik Sanitätshaus

Issumer Str. 33-35 Fon: 02831-9332 0 Internet: www.kessels.tv
47608 Geldern Fax: 02831-9332 20 E-Mail: info@reha-kessels.de



Im Mai diesen Jahres fand unsere Mitgliederversammlung statt und einer der wesentlichen Tagesordnungspunkte war die Wahl der Vorsitzenden/des Vorsitzenden. Obwohl ich in

diesem Jahr nicht direkt teilnehmen konnte wurde mir von den Mitgliedern einstimmig das Vertrauen für eine weitere Wahlperiode ausgesprochen. Dieses Vertrauen ehrt mich sehr und an dieser Stelle spreche ich Ihnen allen meinen herzlichsten Dank dafür aus. Ich werde wie immer mein möglichstes geben um diesem Vertrauen gerecht zu werden.

Neben dieser Veranstaltung gab es auch noch einige weitere. So konnten wir in diesem Jahr eine der erfolgreichsten Straßenpartys verzeichnen, was nicht zuletzt an den überaus engagierten Helferinnen und Helfern lag. Wir beteiligten uns an dem erstmals stattfindenden Schnuppertag „Kollege Hund“ und rührten für diese Aktion gemeinsam mit den örtlichen Medien mächtig die Werbetrommel.

Auch der Neubau unserer Hundeboxen schreitet, dank des unermüdlichen Einsatzes unseres 2. Vorsitzenden, Jürgen Bey, mit großen Schritten voran. In den Boxen sind bereits Fliesen gelegt, das Gebäude ist verputzt und gestrichen, Türen sind eingesetzt und die Gitter sind auch bereits bestellt. Nach diesen Investitionen erreichen wir allerdings so langsam auch die Budgetgrenze. Da aber noch dringend eine Heizung und Licht installiert werden müssen, kann ich es mir an dieser Stelle einfach nicht verkneifen, Sie alle um die Mitfinanzierung zu bitten. Ich weiß, ich bitte Sie immer wieder um Ihre Hilfe und ich weiß auch, dass Sie, sofern Sie es können, uns immer wieder unterstützen und es bestimmt

auch dieses Mal wieder tun werden. Gerne möchten wir dieses zusätzliche, finanzielle Engagement auch öffentlich würdigen und planen eine Tafel mit den Namen der Spender an dem neuen Hundehaus anzubringen. Bitte machen Sie deshalb, wenn Sie es wünschen, im Zusammenhang mit Ihrer Spende den Hinweis Spende Hundehaus und geben Ihren Namen an. Wir werden auch Sie dann auf der Tafel erwähnen.

Ihre Ute Pooten



Tierheim Geldern

Liebigstrasse 51 47608 Geldern
Telefon 02831-58 52 Fax 02831-97 66 96

Öffnungszeiten:
Montag+Mittwoch+Freitag 15:00-18:00 Uhr

**Abends gehen
unsere Brötchen
tafeln**



Pooten



Ludger Derrix, Issumer Straße, 47608 Geldern
Tel 0 28 31/98 05 04, Fax 0 28 31/98 05 05
Mobil 01 77/2 01 23 96
www.Buecherkoffer.de E-mail: info@Buecherkoffer.de

Morgens zum Dienstbeginn fand eine unserer ehrenamtlichen Helferinnen neben dem Müllcontainer einen Kleintierkäfig. Bei genauem Hinsehen stellte sie fest, dass 2 Katzen in dem Käfig sitzen. Die Tiere waren völlig verstört und verängstigt, aber sonst wohl auf. Sie wurden bei uns untergebracht, versorgt und warten nun auf ein Zuhause, wo es ihnen besser ergeht.

Bei Dienstbeginn sah eine unserer Ehrenamtlichen auf der Hundewiese einen Hund sitzen. Sie prüfte sofort nach, ob es in der vergangenen Nacht einen gemeldeten Neuzugang gab. Dieses war jedoch nicht der Fall. Bei der jungen Boxermischlingshündin muss es sich also um ein ausgesetztes Tier handeln. Natürlich nahmen wir sie auf und versorgen sie. Wir haben alles daran gesetzt den Besitzer des Tieres ausfindig zu machen. Unterstützt wurden wir hierbei wieder von den Niederrhein Nachrichten. Der Zeitung gilt unser besonderer Dank, da wir immer, wenn wir sie brauchen, sehr viel Hilfe und Unterstützung erfahren. Die Hündin, die wir Lea getauft haben, wartet nun im Tierheim auf ein Zuhause, in dem ihr ein solches Schicksal nicht noch einmal wiederfährt.

Beim Gassigehen fand der Hund einer Passantin im Wald eine tote Katze. Als die Passantin sich das Tier betrachtete hörte sie leise Schreie. Gemeinsam mit ihrem Hund machte sie sich auf die Suche nach der Herkunft der Schreie und fand drei Katzenbabys. Diese wurden zu uns gebracht. Eines war leider schon zu schwach und verstarb, die anderen beiden wurden liebevoll aufgezogen.

Wieder einmal durften wir einige unserer Schützlinge beim WDR in der Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“ vorstellen. Nach der Ausstrahlung gingen sehr viele Anrufe ein. Als Ergebnis fanden sogar mehr Tiere ein neues Zuhause, als in der Sendung vorgestellt wurden.

Eine Anruferin meldete sich und teilte uns mit, dass sie in der Wohnung von ehemaligen Mietern drei Kaninchen gefunden hat. Die Tiere wurden zu uns gebracht und sofort versorgt. So, wie sie sich auf Wasser und Futter stürzten, hatten sie von ihren ehemaligen Besitzern schon einige Zeit nichts mehr erhalten. Heute geht es den Tieren gut und sie haben sich prächtig entwickelt.



Vertragspartner am Niederrhein



Verkauf * Vermietung * Zubehör
Fachwerkstatt

Liebigstr. 33 * Gewerbepark Weseler Str. * 47608 Geldern * Tel. 02831/7799 * Fax. 2021
www.freizeit-store-diepers.de * e-Mail: geschaeft@freizeit-store-diepers.de

5 Jahre ***Tierheim Geldern***

***feiern Sie mit beim
Sommerfest***

am Samstag, 16. August

ab 11:00 Uhr

Liebigstraße 51, Geldern

- ***Spiel und Spaß für Groß und Klein***
- ***Interessantes Showprogramm***
- ***Tag der offenen Tür***
- ***Große Tombola***
- ***Trödelmarkt***
- ***Essen und Trinken***

Qualität hat einen Namen ...



Büffet- &
Partyservice

Althoff
02836/522

- ▶ Ganze gebackene Spanferkel
- ▶ Rustikale Platten
- ▶ Warme Menues
- ▶ Warme und Kalte Buffets
- ▶ Hochzeitsbuffet`s
- ▶ Betriebsverpflegung
- ▶ Kompletter Vor Ortservice
- ▶ Geschirr kostenlos

Wollen Sie eine zünftige Party feiern, haben Sie eine große Gesellschaft oder erwarten Sie Gäste bei Empfang oder Betriebsjubiläum, kurzum: Wollen sie Verwandte oder Freunde verwöhnen und Gast bei ihrer eigenen Feier sein?

**Dann machen wir es Ihnen leicht mit unserem Speiseangebot.
Fordern Sie unseren kostenlosen
Menue Ordner an.**

**Wir Liefern ab 10 Personen auch an Sonn. und Feiertagen
ohne Aufpreis!**

**Buffet & Partyservice Althoff
47669 Wachtendonk
Tel.: 02836 / 522 Fax.: 02836 / 900220**

Wir arbeiten mit Qualitätsprodukten
der Firma *Thönes*



Um das Entstehen des typischen Ebergeruchs zu verhindern, werden in Deutschland jedes Jahr mehr als 20 Millionen männliche Ferkel kastriert. Ohne Betäubung - bei vollem Bewusstsein, bei vollem Schmerzempfinden werden den Ferkeln operativ mit einem scharfen Messer die beiden Hoden entfernt. Das Deutsche Tierschutzgesetz legalisiert diese Qual. Demnach dürfen männliche Ferkel bis zum Alter von sieben Tagen ohne Betäubung kastriert werden. Der Deutsche Tierschutzbund lehnt diese tierquälende Praxis ab und fordert mit seiner neuen Kampagne „Ferkelprotest“ ein deutschland- und EU-weites Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration. Aktuelles Bildmaterial, das dem Deutschen Tierschutzbund vorliegt, dokumentiert eindrucksvoll, was den Tieren angetan wird. Alle Interessierten können sich am Protest des Deutschen Tierschutzbundes der auf Kampagnenpage www.ferkelprotest.de beteiligen.

„Diesem millionenfachen Leid muss ein Ende gemacht werden - den Tieren werden unendliche Schmerzen zugefügt. Bei Hunden oder Katzen würde niemand eine solche Tortur zulassen - die Ferkel leiden millionenfach – und das immer noch gesetzlich legitimiert“, so Wolfgang Apel, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. Die Bundesregierung und der für Tierschutz zuständige Bundesminister Horst Seehofer sowie seine Länderkollegen seien daher gefordert und müssten das Tierschutzgesetz entsprechend ändern. „Die Alternative ist da, NEULAND beweist es und es gibt keinen Grund mehr, auch und besonders für den Bauernverband, an der Qual festzuhalten.“, so Apel.

Der Deutsche Tierschutzbund ruft die Verbraucher zum Protest auf. Der Appell: Verzichten Sie auf Schweinefleisch oder kaufen sie es nur, wenn Sie sicher sein können, dass die Ferkel unter Narkose kastriert wurden. NEULAND, der Verein für tiergerechte und umweltfreundliche Nutztierhaltung, ist seit dem 1. Mai 2008 konsequent: Bei allen NEULAND-Landwirten erhalten die Ferkel eine Kurzzeitvollnarkose mit dem auch in der Humanmedizin verwendeten Narkosegas Isofluran. Gleichzeitig wird den Tieren ein Schmerzmittel verabreicht, damit der Schmerz nach dem Aufwachen ebenfalls vermindert wird.

Für den Ebergeruch verantwortlich sind Androstenon und Skatol: Androstenon wird beim Eber im Hoden zusammen mit dem Geschlechts

hormon (Testosteron) produziert. Androstenon ist ein Sexuallockstoff. Die Synthese beginnt bereits im Ferkelalter und steigt während der Wachstumsphase- besonders ab einem Gewicht von ca. 90 kg - an. Beim Erhitzen des Fleisches kann das leicht flüchtige Androstenon entweichen, das einen schweiß- und urinähnlichen Geruch hat. Dieser wird von vielen deutschen Verbrauchern als sehr unangenehm empfunden.

Was können Sie tun?

- Verzichten Sie auf Schweinefleisch – oder kaufen Sie es nur, wenn Sie sicher sein können, dass die Ferkel unter Narkose kastriert wurden. Die Bauern, die sich NEULAND – Verein für tiergerechte und umweltschonende Nutztierhaltung angeschlossen haben, garantieren dies.
- Achten Sie generell darauf, nur Fleisch von Tieren aus artgerechter Haltung zu kaufen. Wenn nötig, bezahlen Sie etwas mehr für dieses Fleisch. Sie helfen damit den Tieren und verringern ihre Qual.
- Unterstützen Sie unseren Kampf gegen die finanzstarke Agrarlobby mit Ihrer Online-Spende. Nur so können diesen Kampf wirkungsvoll fortführen.

**KARIN
INGENILLEM**
BIOSTHETIQUE FRISÖR

JOSEFSTRASSE 6
47608 GELDERN
TEL.: 0 28 31. 42 82
FAX: 0 28 31. 99 12 08

Seit fast einhundert Jahren werden in Deutschland Hunde als Helfer für sehbehinderte Menschen eingesetzt.

Bevor die Hunde sehbehinderten Menschen helfen können durchlaufen sie eine lange und intensive Ausbildung. Die Anforderungen an die Tiere sind anspruchsvoll: Allein das sichere Führen eines Sehbehinderten fordert Höchstleistungen von den Hunden. Ein gut ausgebildeter Hund findet den Weg zu Türen, Treppen, Straßenüberquerungen, Briefkästen, Bussen, etc. und zeigt viele Arten von Hindernissen an, denen es auszuweichen gilt. Das gilt auch für Hindernisse, welche für den Hund keine Gefahr darstellen, für seinen Führer jedoch eine echte Gefahr sein können. Ein Blindenführhund muss sehr flexibel handeln, manchmal sogar entgegen dem ihm



Blindenführhund bei der Arbeit, gut erkennbar durch das auffallende Führungsgeschirr.

erteilten Befehl. Dann nämlich, wenn der Hundeführer die Situation falsch einschätzt und der Hund ihn durch die Befehlsverweigerung vor einer Gefahr bewahren muss. Allgemein wird dabei von intelligentem Ungehorsam gesprochen.

Jedoch eignet sich nicht jeder Hund für diese Aufgaben. Sowohl genetische Veranlagung als auch die frühen Erfahrungen des Hundes spielen für die Eignung eine wesentliche Rolle. Bereits im Welpenalter finden die ersten Tests statt. Die Welpen werden nach dem Absetzen von der Mutter in ausgesuchte Familien gegeben. Hier erfolgt nicht nur die erste Erziehung, sondern auch das Verhalten des Hundes wird in allen Lebenslagen genau beobachtet. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf der Nervenstärke des Hundes. Ängstliche Hunde, oder solche mit Jagdtrieb sind nicht geeignet. Auch gesundheitlich müssen die Hunde absolut fit sein, denn ihre spätere Aufgabe verlangt dem Tier alles ab.

Erst im Alter von etwa einem Jahr beginnt dann die eigentliche Ausbildung in einer Blindenführhundschiule. Nach ungefähr einem Jahr be-

herrscht der Hund ungefähr 40 Hörzeichen. Es gibt sogar Hunde, welche es bis auf die zehnfache Zeichenzahl bringen können.

Aber nicht nur die Hunde erhalten eine Ausbildung. Damit das Team aus Mensch und Tier zuverlässig funktioniert, muss auch der zukünftige Halter mit dem Hund, den Hörzeichen und der Reaktion auf Situationen vertraut gemacht werden. Im Anschluss steht ein ständiges Training von Halter und Hund mit auf der Tagesordnung.

Wie bei jeder anderen Hundehaltung auch, muss der Halter auf die Bedürfnisse seines vierbeinigen Helfers eingehen und diese berücksichtigen. Neben der normalen Versorgung des Hundes muss er, da er viele Stunden am Tag höchst konzentriert arbeitet, ein hohes Maß an Ruhe, Sozialkontakten und Freilauf zum Spielen und Toben erhalten.

Da die Hundeführer auf die Konzentration ihres Gefährten angewiesen sind, sollten Passanten, die einem solchen

Gespann begegnen, nachfolgende Regeln beachten:

- Trägt der Hund ein Führungsgeschirr darf er nicht angesprochen oder angefasst werden, da er sonst von seiner Tätigkeit abgelenkt wird.
- Der Hund darf nicht gefüttert werden, auch wenn sie es noch so lieb meinen.
- Achten sie bitte darauf, dass auch ihre Kinder nicht auf den Hund losstürmen und ihn ablenken.
- Wenn sie mit einem Hund unterwegs sind, sichern sie diesen und lassen ihn keinen Kontakt mit dem Führhund aufnehmen. Dieses schon gar nicht, ohne dass sein Hundeführer etwas davon weiß.

Noch mehr Informationen über die Arbeit der Blindenführhunde und ihrer Halter können Sie anlässlich unseres Sommerfestes direkt vor Ort erfahren.

Auch in diesem Jahr waren wir wieder, fast schon traditionell, während der Gelderner Straßenparty vertreten. Zwar war gerade am Samstag das Wetter sehr unbeständig, doch trotzdem ließen sich viele Besucher vor der Bäckerei Pooten bei Kaffee und Kuchen verwöhnen. Das schöne Wetter am Sonntag bescherte uns dann so große Besuchermassen, dass es nur mit ununterbrochen vereinten Kräften gelang die Wartezeit in Grenzen zu halten. Es gab neben der Bewirtung viele Fragen von Tierinteressierten zu beantworten und Informationen über den Verein, die Tätigkeiten dort und natürlich die untergebrachten Tiere zu geben. Am Ende dieses Wochenendes waren wir alle mehr als geschafft können dafür aber auf eine der für uns erfolgreichsten Straßenpartys zurück blicken.



Kollege Hund 2008



Der Deutsche Tierschutzbund e. V. und die angeschlossenen Tierschutzvereine hatten zum ersten Mal alle Firmen

und Betriebe in Deutschland aufgerufen, sich als tierfreundliches Unternehmen zu bekennen und am 26. Juni den „Kollegen Hund“ zu begrüßen. Viele Arbeitgeber unterstützen die Aktion und nahmen das tierische Teammitglied bei sich auf. Für über 1.000 Hunde bundesweit hieß es, einen ganzen Tag bei Herrchen und Frauchen sein zu dürfen und den Arbeitsalltag mitzuerleben. Für alle teilnehmenden Betriebe gab es eine Urkunde, die sie als tierfreundlichen Betrieb auszeichnet.

„Die Resonanz auf den ersten „Kollege Hund“-Tag war großartig. Aus ganz Deutschland haben sich die unterschiedlichsten Unternehmen angemeldet - vom Frisör, über das Medienunternehmen, bis zur Verwaltung eines Handelsunternehmens und sogar eine Stadtverwaltung unterstützten die Aktion“, sagte Wolfgang Apel, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes.

Auch in Geldern folgten Firmen unserem Aufruf. Den dieses Jahr teilnehmenden Firmen fiel es besonders leicht sich anzumelden, da beim Fressnapf, der Tintentanke, dem Toyota Autohaus Seher und der Firma R&M Brennstoffhandel

die Hunde sogar jeden Tag am Firmengeschehen teilnehmen dürfen.

Wir hoffen, dass sich im nächsten Jahr noch mehr und vor allem Firmen beteiligen, bei denen der tierische Kollege heute noch nicht dazu gehört.

In den USA gibt es den Aktionstag bereits seit neun Jahren und er wird immer beliebter. Nach der erfolgreichen Premiere in Bremen im letzten Jahr und bundesweit dieses Jahr findet der „Tierische Schnuppertag“ ab sofort jährlich, immer am letzten Donnerstag im Juni statt.

Christiane Blochwitz
Heilpraktikerin

Bergsteg 53
47608 Geldern-Walbeck
Telefon (0 28 31) 9 41 09
Mobil (0172) 6 09 04 71

Termine nach Vereinbarung

Klassische
Homöopathie
Ausleitung
Ohrakupunktur

Bei steigenden Temperaturen und zunehmender Sonneneinstrahlung sollten Tierhalter ihre Gefährten besonders genau beobachten, um eventuelle Veränderungen im Verhalten sofort feststellen und entsprechend schnell reagieren zu können.

Gefahr von Sonnenbrand

Auch Hunde können auf unbehaarten Stellen einen Sonnenbrand bekommen. Ausreichend Trinkwasser muss den Tieren immer zur Verfügung stehen. (Mineralwasser mit Kohlensäure eignet sich nicht als Trinkwasser für Tiere!) Ideal ist es, wenn die Mitbewohner auf vier Pfoten selbst entscheiden können, wann sie in der Wohnung - oder im Keller - ein kühles Plätzchen aufsuchen, an dem die ihnen genehmen Temperaturen herrschen.

Spaziergänge mit dem Hund

Spaziergänge und sportliche Betätigungen mit dem Hund sollten in die Morgen- und Abendstunden verlegt werden, wenn die Temperaturen gemäßigter sind. Andernfalls können – vor allem bei älteren Tieren – Kreislaufprobleme auftreten.

Hund im Auto

Das Auto kann für Hunde zur tödlichen Falle werden: Sauerstoffmangel, Übelkeit, Kreislaufprobleme und Kreislaufversagen führen im schlimmsten Fall zum Tod des Tieres.

Wer ein Tier bei Hitze im Auto zurücklässt, handelt verantwortungslos. Es reicht nicht aus, den Wagen im Schatten abzustellen. Selbst, wer nur eben beim Nachbarn hereinschauen möchte, kann aufgehalten werden. Die Sonne wandert und schon wird es im Inneren des Wagens höllisch heiß. Auch bei bedecktem Himmel wird es in einem Auto rasch zu warm. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass vor allem Hunde im Auto warten müssen.

Im Gegensatz zum Menschen können sich Hunde nicht durch Schwitzen Kühlung verschaffen, sondern nur durch Hecheln. Wenn Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit zu hoch sind, hilft ihnen dies nicht weiter. Daher sollte man die Tiere auch bei kurzen Botengängen immer mitnehmen.

Passanten, die ein Tier in Not bemerken, sollten umgehend die Polizei oder auch die Feuerwehr informieren, um das Fahrzeug öffnen zu lassen, falls der Fahrzeughalter oder Fahrer nicht schnell genug gefunden werden kann. Allerdings muss

nachweislich nach ihnen gesucht werden (allerdings hat die Feuerwehr per Gesetz nicht die gleiche Befugnis das Auto zu öffnen wie die Polizei).

Transport von Hunden

Bei dem Transport von Hunden in einem Transporter sollten diese aufgrund der Möglichkeit, dass es bei starker Sonneneinstrahlung oder erhöhten Außentemperaturen zu einer extremen Wärmeentwicklung darin kommen kann, nur während der Fahrt im Transporter untergebracht sein. Sobald das Fahrzeug abgestellt wird, müssen die Tiere das Fahrzeug verlassen können. Die Installation von Ventilatoren in einem Transporter ist nicht zwingend vorgeschrieben, aber sicherlich sehr sinnvoll, um einem Hitzestau bei längeren Fahrten bzw. im Stau vorzubeugen.

Lange Autofahrten sollten beim Fehlen einer Klimaanlage an heißen Tagen in die frühen Morgen- oder späten Abendstunden verlegt werden.

Für sein unverantwortliches Verhalten kann der Tierhalter nach §17 Tierschutzgesetz zur Rechenschaft gezogen und bestraft werden - mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder mit einer Geldstrafe.



PESCH & KLUR
ANWALTSKANZLEI

Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft
Robert Pesch **Sigrid Klur**
Rechtsanwalt Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte: Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrs- und Haftungsrecht Familienrecht
Handels- und Transportrecht Allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht

Nordwall 65 Tel.: 02831/92309-0
47608 Geldern Fax: 02831/92309-20
e-mail: info@rap-interlaw.de
www.rap-interlaw.de

FRESSNAPF

Alles für Ihr Tier



- 10.000fache Auswahl zu verlockenden Preisen
- exklusive Eigenmarken und clevere Produktneuheiten
- tierisches Engagement und riesiges Know-how
- 300 mal europaweit und einmalig auch in Ihrer Nähe

FRESSNAPF VAN DEN BERG

47608 Geldern, Harttor 30
47906 Kempen, Kleinbahnstraße 28
47475 Kamp-Lintfort, Oststraße 5

Internet:
www.fressnapf.de